

Glückwünsche für Prof. Dr. Bensing

Das Zentralkomitee der SED hat Prof. Dr. Manfred Bensing die herzlichsten Glückwünsche zum 60. Geburtstag übermittelt. In der Grußadresse heißt es: „Zunächst am Aufbau des sozialistischen Bildungswesens beteiligt, bist Du seit 1963 als erfolgreicher Wissenschaftler und Hochschullehrer an der Karl-Marx-Universität Leipzig tätig, an der Du vor allem zur Entwicklung der Geschichtswissenschaft beitrugst. Hoch geschätzt und international anerkannt sind Deine Forschungen und Publikationen zur frühbürgerlichen Revolution in Deutschland und zu Thomas Münzer. Ebenso hervorzuheben ist Dein Anteil an der Entstehung und Profilierung des Forschungsbereiches Geschichte der DDR.“

Der Ministerrat der DDR gratuliert ebenfalls.

Auch die SED-Bezirksleitung Leipzig sowie die SED-Kreisleitung KMU übermittelten in herzlichsten Worten gehaltene Glückwunschschriften.

Promotionen

Promotion A

Sektion Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft
Galina Hesse, am 7. Juli, 12.30 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz 9, Hauptgebäude der KMU, Raum 2/33-36; Untersuchung der Kombierbarkeit substantivischer Bezeichnungen eines emotionalen Zustandes mit Verben in der russischen Sprache der Gegenwart.

Sektion Germanistik und Literaturwissenschaft
Marina Rajcharjova, am 3. Juli, 14 Uhr, 7010, Karl-Marx-Platz, Universitäts-Hochhaus, 1. Etage, Raum 5/6; Analyse der präfigurierten und zusammengesetzten Verben der aktiven menschlichen Fortbewegung am Beispiel ausgewählter deutscher Verben und ihrer technischen Entsprechungen.

Sektion Physik
Dieter Pertermann, am 7. Juli, 16.15 Uhr, 7010, Linnestraße 8, Kleiner Hörsaal der Sektion; Studienfeldtheoretischer Modelle auf Zufallgittern.

Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin
Andreas Vagt, am 7. Juli, 8.30 Uhr, 7010, Johannesallee 31, Hörsaal 210 des Sektionsgebäudes; Untersuchungen zu ausgewählten präinkubatorischen Einflussfaktoren auf die Schlupffähigkeit von Entenbratern (Anas platyrhynchos L. dom).

Reinhard Stehmann, am 7. Juli, 14.15 Uhr, 7010, Zwickauer Straße 59, Hörsaal des WB Chirurgie und Radiologie; Nachweis von Bordetella bronchiseptica in der Luft von Abferkel- und Absetzferkelställen und Prüfung wesentlicher biologischer Eigenschaften der reisolierten Stämme des Erregers.

Thomas Anger, am 7. Juli, 14.30 Uhr, gleicher Ort; Wachstumsstudie bei Puten anhand postnataler Messungen und histochemische, histometrische und zytophotometrische Untersuchungen am M. pectoralis superficialis.

Andreas Hartmann, am 7. Juli, 15.45 Uhr, gleicher Ort; Untersuchungen über den Gehalt an DNA, RNA und Protein im M. pectoralis superficialis, im M. quadriceps, im Großhirn, im Kleinhirn, im Rückenmark und in verschiedenen inneren Organen sowie über die Entwicklung der Organmassen bei der Puten vom 1. bis 224. Lebensstag.



Redaktionskollegium: Gudrun Schaufuß (verantwortl. Redakteur), Jürgen Stewert (stellv. verantwortl. Redakteur), Ulrich Heublein, Petra Schink (Redakteur); Moritz Dickhoff; Thomas Fülling; Wolfgang Gühne; Dr. Karl-Wilhelm Haake; Dr. Hans-Joachim Heintze; Dr. Günter Katsch; Dr. Wolfgang Lohhart; Dr. Roland Mildner; Dr. Jochen Schleyvoig; Prof. Dr. Klaus Schimpel; Dieter Schmechel; Dr. Karla Schröder; Dr. Karla Stüing; Dr. Annemarie Tröger.

Anschrift der Redaktion: Ritterstraße 8/10, Postfach 930, Leipzig 7010, Ruf-Nr. 7 19 74 59/4 00.

Satz und Druck: LVZ-Druckerei „Hermann Duncker“ III 18 130 Leipzig (Veröffentlicht unter Lizenz-Nr. 65 des Rates des Bezirkes Leipzig, Bankkonto 5623-32-550 000).

Einzelpreis 15 Pfennig 31. Jahrgang, erscheint wöchentlich. Die Redaktion ist Träger der Ehrenmedaille der KMU und der DSP Ehrennadel in Gold.

Sowjetische Fachliteratur produktiv in Ausbildung nutzen und Gedankenaustausch dazu fördern

Konferenz in russischer Sprache an Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie

Im Zusammenhang mit den diesjährigen „Tagen der russischen Sprache“ zu Ehren des 70. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution fand Ende Mai eine von Kollegen Walter Hohl organisierte und inhaltlich vorbereitete Konferenz in russischer Sprache mit Studenten der Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie statt.

Die Studenten der Bestengruppe SKA IIa des 2. Studienjahres, V. Pfitzschner, A. Kämmler, A. Baranowski, Th. Henkel, T. Madä, K. Franz, M. Becker, M. Hänsel, und weitere Teilnehmer der Gruppe hatten unter dem Thema „Kommunistische Erziehung und neues Denken“ Beiträge vorbereitet, die das Gerüst für eine Diskussion bildeten.

An ihr beteiligten sich aktiv junge Wissenschaftler und Forschungsstudenten verschiedener Sektionen, die sich in der Intensivausbildung (Russisch SKA IIa) an der Sektion Fremdsprachen befinden und gemeinsam mit ihren sowjetischen Russischlehrkräften (den Kolleginnen Chabina und Eisselt) als Gäste an der Konferenz teilnahmen.

Wissenschaftler der Sektion M.-I. Philosophie (Prof. Dr. R. Kramer, Dr. Steinacker) waren als Gäste geladen und beteiligten sich ebenfalls an der in russischer Sprache geführten Diskussion.

Die Studenten der SG 86-01 und 86-02 (M.-I. Philosophie) hatten einen dem 70. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution gewidmete Wandzeitung vorbereitet, die im Konferenzraum ausgehängt war.



Während der Konferenz in russischer Sprache, die an der Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie durchgeführt wurde.

In der Diskussion wurden u.a. folgende Probleme behandelt: Selbsterziehung und Persönlichkeitsbildung; Rolle der ästhetischen und kulturellen Erziehung; Erziehung zur Selbständigkeit; allseitige Entwicklung des Menschen - Spezialisierung; Talenteauswahl und -förderung.

Die Konferenz zeigte, daß die produktive Nutzung sowjetischer Fachliteratur und der Gedankenaustausch dazu in der Fremdsprache einen festen Platz in der Russischausbildung der ML-Lehrerstudenten haben können, wenn Wissenschaftler der Fachsektion und Russischlehrkräfte anleitend zusammenwirken. Besonderer Dank gebührt hier Prof. Dr. R. Kramer, die mit Rat half und Hinweise zur Fachliteratur gab.

Dr. HANS STOREL
Lehrerkollektivleiter

Sektion ML schloß Vertrag mit VEB „Otto Grotewohl“ ab Geschichte des Betriebes wird gemeinsam erforscht

Stärkere Kooperation der Gesellschaftswissenschaftler mit Praxispartnern hervorgehoben / Ziel: Monographie

Ein Vertrag zur Erforschung der Geschichte des VEB „Otto Grotewohl“ Böhlen wurde am 12. Juni mit der Sektion Marxismus-Leninismus der Karl-Marx-Universität in Böhlen abgeschlossen.

Die sich daran anschließende 3. Geschichtskonferenz des Betriebes wurde genutzt, den bereits vorliegenden Konzeptionsentwurf der Forschungsgruppe unter Leitung von Prof. Dr. Wilhelm Wehling zu diskutieren und sich über die künftige enge Zusammenarbeit zu verständigen.

Sektionsdirektor Prof. Dr. Gerhard Wolter hob hervor, wie wichtig es sei, daß auch die Gesellschaftswissenschaftler immer stärker mit den Partnern in der Praxis zusammenarbeiten. Die geplante Monographie soll Geschichtsdaten herausbilden helfen, das wiederum zur Erkenntnis der Gegenwart und damit zu bewußtem Handeln führt. Auf diesem Wege werde die Arbeit für den Betrieb produktiv. Gleichzeitig seien aus dem Studium der sozialistischen Praxis solide, die Forschung bereichernde, Antworten zu finden.



Reinhold Stief, Sekretär der Zentralen Parteileitung des VEB „Otto Grotewohl“, verwies auf die vielfältigen Traditionen der Zusammenarbeit mit der KMU und versicherte, daß mit großer Freude und Begeisterung alles getan werde, um die Aufgaben beispielhaft zu erfüllen.

Historiker der DDR und der Republik Österreich berieten zur Arbeiterbewegung

Rege Diskussion in bilateralem Seminar

Thema waren Friedenskonzeption und Antikriegskampf vor dem und bei Ausbruch des ersten Weltkrieges

Bereits zum dritten Male (nach 1980 und 1983) war Leipzig Anfang Juni Gastgeber eines bilateralen Seminars von Historikern aus der DDR und der Republik Österreich zu Problemen der Arbeiterbewegung (1981 in Linz, 1985 in Graz).

Die auf dem Kulturabkommen zwischen beiden Ländern basierende Veranstaltung war in diesem Jahr der Thematik „Friedenskonzeptionen und Antikriegskampf der Arbeiterbewegung vor und bei Ausbruch des ersten Weltkrieges“ gewidmet.

Möglichkeiten und Grenzen, einen Krieg zu verhindern, aufgezeigt

Die Hauptreferate (Prof. Dr. Rudolf Arden/Linz und Prof. Dr. sc. Willibald Gutsch/Berlin) und die vorbereiteten Diskussionsbeiträge verführten Möglichkeiten und Grenzen der organisierten Arbeiterbewegung vor 1914, einen Krieg zu verhindern, die Suche nach effektiven Aktionsformen im Kampf um die Erhaltung des Friedens sowie Haltungen und Verhalten der Sozialdemokratie angesichts akuter internationaler Krisen vor 1914 und bei Ausbruch des Weltkrieges.



Bemerkenswert war die reges sachliche und fruchtbare freie Diskussion, an der sich alle Seminar Teilnehmer, darunter auch unsere jungen Nachwuchswissenschaftler, mit großem Engagement beteiligten.

Prof. Dr. sc. Jutta Seidel, Verantwortliche für die Durchführung des Seminars seitens der DDR, konnte abschließend eine positive Bilanz ziehen und die Veröffentlichung der Referate, der Diskussionsbeiträge und eines Resümées der freien Diskussion in Aussicht stellen. T. K.

Unübersehbar war auch in diesem Jahr wieder die Schärfe der Läufer, die erwartungsvoll am Start zum KMU-Marathon stand. Der Lauf vor 1987 wieder mit der Auszeichnung der DDR-Meisterschaft verbunden.

Die Sonne hatte sich auch eingestellt - aber nicht alle begriffen, daß sie damit einen Gegner mehr zu bezwingen hatten. Die 42,195 km lange Strecke ist an sich Bewährungsprobe für Gesundheit, Leistungsfähigkeit und Willensstärke genug - doch bei großer Wärme kommt noch die Prüfung im Fach „Taktik“ dazu. Dann gilt auch für den Marathonläufer der Radfahrerspruch: „Wer sitzen bleibt, gewinnt“ - oder anders: „Wer seine Kräfte am besten einstellt, holt sich den Sieg.“

Die meisten Sportler schienen solche Überlegungen nicht anzustellen. Das Anfangstempo der Meisterschaftsläufer war außerordentlich hoch. Sie strebten Weltmeisterschaftsfahrten an. Lieben sich aber von den kurzen, abwechslungsreichen Runden in der Innenstadt zu einem zu hohen Tempo verleiten. Auch

Die Volkssportler indes liefen redlich. Von den insgesamt 871 Gestarteten erreichten nur 580 das Ziel. Für ein Drittel der Teilnehmer waren unter gegebenen Bedingungen die Anforderungen zu hoch...

Als geeigneter Zielbereich wies sich das Gwieri zwische Hörsaalgebäude und „Münsterbau“ hier herrschte jenseitig Atmosphäre, in der sich die Bewegung vor dem Laufdenkmal - durchgeführt von Prof. Dr. Horst Stein - an stimmungsreichen Höhepunkt des Tages gestaltete.

Wie immer klang der Marathon in der „Münsterbau“ aus. Dank der Videokameras dort Teilnehmer und sie den „KMU-Marathon“ wieder und wieder nachsehen.

Ergebnisse:
DDR-Meisterschaften:
Frauen: 1. Uta Pippig (ASK Dam) 2:30:50 h; 2. Kristina Lipp (SC Motor Jena) 2:35:10 h; 3. Birgit Schuckmann (BB) 2:39:51 h.
Männer: 1. Michael Heilmann (TSC Berlin) 2:14:17 h; 2. ...

Beim Kilometer 30 beginnt ein Marathon



872 Läufer gingen beim XI. KMU-Marathon und den 37. DDR-Meisterschaften auf die 42,195 km lange Strecke. Foto: M...

das vielhundertköpfige, bunte Feld der Volkssportläufer stürzte davon, als sei bereits nach 10 km das Ziel.

An diesem Punkt ist ein Marathonlauf aber noch gar nicht richtig losgegangen. Auch bei Kilometer 20 noch nicht. Eigentlich beginnt er erst, wenn 30 Kilometer bewältigt sind. Dann zeigt sich, ob genügend Reserven da sind, um wunschgemäß durchzukommen.

Rainer Wachenbrunner (SC Dynamo Berlin), der Debütant auf dieser Strecke, lag an diesen Punkten weit vor dem Feld. Zeitweise hatte er einen Vorsprung von fast 3 Minuten vor Michael Heilmann (TSC Berlin), unserem Spitzenmann auf dieser Distanz.

Doch ab Kilometer 30 wendete sich das Blatt. Die Leichtfüßigkeit, mit der Rainer Wachenbrunner auch noch die ersten 20 km-Schleifen im Clara-Zetkin-Park zurückgelegt hatte, war wie weggeblasen.

Sein Verfolger machte den Abstand weit und gewann noch mit deutlichem Vorsprung. Doch zufrieden war er nicht. Die angestrebte Zeit von etwa 2:12 Stunden hatte er an diesem Tage nicht erreichen können.

Bei den Frauen behauptete sich Vorjahressiegerin Uta Pippig (ASK Potsdam) souverän. Sie war in blühender Verfassung, beachtete alle Regeln der Laufkunst und empfahl sich auf diese Weise nachdrücklich für die Reise nach Rom zu den Weltmeisterschaften.

Eberding (SC Magdeburg) 2:16:27 h; 3. Rainer Wachenbrunner (SC Dyn.) 2:17:16 h.

KMU-Marathon-Wertung:
Frauen:
AK 18-28 Jahre: (nur Bereich): Birgit Schuckmann (BB Berlin) 2:39:51 h; AK 29-32 Jahre: Maria Dolan (VR Polen) 3:57:37 h; AK 33-36 Jahre: Sigrid Heilmann (DNW Leipzig) 4:33:59 h; AK 37-42 Jahre: Sigrid Heilmann (TSC Berlin) 4:33:59 h; AK 43-50 Jahre: Elfriede O. (HSG DHK Leipzig) 3:28:33 h; AK 51 und älter: Gudrun O. (HSG DHK Leipzig) 4:30:00 h.

Männer:
AK 18-22 Jahre: (nur Bereich): Tilo Seiffert (BB) 2:23:33 h; AK 23-26 Jahre: Klaus G. (Techno) 2:20:36 h; AK 27-32 Jahre: Detlef W. (Motor Prenzlau) 2:30:18 h; AK 33-36 Jahre: Günter (Drema Leipzig) 2:47:50 h; AK 37-42 Jahre: Dieter O. (HSG DHK) 2:56:43 h; AK 43-50 Jahre: Rössler (TSG Neuland) 3:40:00 h.

Kollektive:
Schadensklasse A: Karel (CSSR) 2:44:31 h; Schadensklasse B: Schmidt (Chemie) 3:08:01 h; Schadensklasse C: Rainer Dr. (BSG Berlin-Buch) 3:15:00 h. Dr. GOTT... Organisation...

Ausdauerlauf um Pokal des Direktors der Sektion Chemie mit starken Mannschaften

Der diesjährige Ausdauerlauf um den Pokal des Direktors der Sektion Chemie stand im Zeichen der Vorbereitung des VIII. Turn- und Sportfestes 1987. Er fand am 17. Juni im Connwitz Holz statt.

Die Sektionen Theoretische und angewandte Sprachwissenschaft (TAS) und Physik waren mit starken Mannschaften angetreten. Die Männermannschaft der Sektion TAS konnte den Pokal erfolgreich verteidigen. Den zweiten Platz belegte die Sektion Physik. Der Pokal für Frauenmannschaften verbleibt wiederum im Besitz der Sektion Chemie.

Einzelieger bei den Männern wurde in der Altersklasse I Dr. H. Tietz (TAS) vor A. Brock (TAS) und dem Vorjahressieger Dr. G. Hofmann (Mathematik). In der Altersklasse II konnte Dr. M. Heine (TAS) seinen Vorjahressieg wiederholen. Einzelieger bei den Frauen wurde



Dr. M. Dörre (Chemie). An dieser Stelle rufen wir laufbegeisterten KMU-Ausdauerläufer zur Teilnahme am Marathonlauf der Sektion Chemie am 3. Juli 1988 auf. Sportkomitee Sektion Chemie